

Der Peifekopp

Zeitung der
Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg



Ausgabe Nr. 37 · Juli 2013

Anzeige



Top-Service statt 08/15. Das Girokonto der Sparkasse.

16000 Geschäftsstellen, 25000 Geldautomaten, 130000 Berater u. v. m.*

 Sparkasse
Dillenburg
Gut für die Region

Geben Sie sich nicht mit 08/15 zufrieden. Denn beim Girokonto der Sparkasse ist mehr für Sie drin: mehr Service, erstklassige Beratung rund ums Thema Geld und ein dichtes Netz an Geschäftsstellen mit den meisten Geldautomaten deutschlandweit. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-dillenburg.de.
Wenn's um Geld geht – Sparkasse.

*Jeweils Gesamtzahl bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.

2 - Der Peifekopp - 2

„Die wahren Helden pfeifen auf roter Erde (... oder heutzutage auch auf Kunstrasen)“



Eine Aussage, die von mir vor mehr als zehn Jahren anlässlich einer Podiumsrunde getätigt wurde, die aber aktuell mindestens genauso zutrifft wie in der Vergangenheit. Gerade in der Zeit des ungebrochenen Booms rund um die Bundesliga, verbunden mit der Sonderstellung der Elite-Schiedsrichter, ist es unerlässlich, darauf immer wieder hinzuweisen. Viel zu leicht verschieben sich hier die Wertigkeiten aufgrund der sehr einseitigen Berichterstattung.

Nur 18 Spiele, mit der 3. Liga gerade mal 28, von mehr als 80 000 Fußballspielen an jedem Wochenende, finden im absoluten Fokus der Öffentlichkeit statt. Gerade mal knapp fünf Prozent aller Aktiven (egal, ob als Spieler oder Schiedsrichter) agieren oberhalb der Kreisebene. Mehr als 95 Prozent sind es, die den Spielbetrieb in Deutschlands Fußballkreisen am Laufen halten.

Ohne sie fehlt der winzigen Spitze die so lebensnotwendige Basis. Gerade wir Schiedsrichter sind ein ganz wesentlicher und unverzichtbarer Bestandteil. Dies darf uns zwar nicht überheblich machen, jedoch stolz und selbstbewusst dürfen wir dies ruhig für uns in Anspruch nehmen.

Gerade wenn man die Diskussionen um den fünften und sechsten Schiedsrichter an den Torlinien verfolgt, muss sich doch jeder Kreisliga-Schiedsrichter wie ein Übermensch vorkommen. Zwei Augen statt sechs - und alles zudem ohne jegliche technische Hilfsmittel.

Nachfolgend ein paar Gedanken von mir zum Thema Torrichter.

Er steht neben dem Tor, läuft weniger als alle anderen, gibt weder Fahnenzeichen noch pfeift er. Eigentlich tritt er nie in Erscheinung, zumindest nicht sichtbar und für die Zuschauer wahrnehmbar. Und doch entzünden sich immer wieder die Diskussionen um seine Person. Seine Aufgaben werden oft fehlinterpretiert, so zum Beispiel beim CL-Spiel Bayern - Barcelona. Sein Nutzen und seine Daseinsberechtigung sind in der Tat für den Außenstehenden fast nicht nachprüfbar, da er optisch anders wie die Hauptschiedsrichter und seine beiden Assistenten an der Linie weder sichtbar, noch hörbar auftritt. Eingesetzt wird er nur auf europäischer Ebene. Sowohl der DFB wie auch die

Grußwort

FIFA vertrauen auf die bewährte alte Konstellation und setzen ergänzend für die Zukunft auf die technische Unterstützung durch die Torlinientechnologie. Doch, was darf er eigentlich, dieser zusätzliche Helfer, und wann soll er eingreifen? Grundsätzlich soll er als kompetenter Assistent (immerhin ist es auf europäischer Ebene ein Schiedsrichter der höchsten Liga seines Heimatlandes) den Schiedsrichter in allem unterstützen, was zweifelsfrei und eindeutig aus seiner Position wahrnehmbar ist. Dazu gehören die Überwachung der Torlinie und auch alle anderen Vorgänge in seiner Nähe. Sein Vorteil ist dabei die Blickrichtung aus der „Hintertorkamerasperspektive“, die der Schiedsrichter so nicht hat. Trotzdem kommt es zu teilweise gravierenden Fehleinschätzungen, wie beim Halbfinalspiel des FC Bayern gegen Barcelona, als ein regelwidriger Einsatz vor der Torerzielung von Arien Robben durch Thomas Müller vom Mann auf der Torlinie trotz freien Blickes auf die Situation nicht erkannt wurde.

Auch bei der EURO 2012 gab es Szenen im Bereich des „Torrichters“, die trotz freier Sicht nicht richtig bewertet wurden. So im Spiel Kroatien - Spanien bei einem Foul an Mandzukic, das ungeahndet blieb. Noch viel bedeutender war der Fall bei dem entscheidenden Spiel Ukraine gegen England, als den Gastgebern ein reguläres Tor vom Team des ungarischen Weltklasse-Schiedsrichters Victor Kassai nicht anerkannt wurde. Der Ball war, wenn auch nur wenige Zentimeter, hinter der Torlinie. Im Standbild gut zu erkennen, im realen Ablauf äußerst schwer. Alle Komponenten waren weiß: Torlinie, Torpfosten, Ball und auch Stutzen des Abwehrspielers, der den Ball wegschlug. Er trug sogar weiße Fußballschuhe. Mit Sicherheit alles erschwerende und durchaus unglückliche Umstände, doch letztlich steht eine Fehlentscheidung zu Buche. Bei all diesen Fehlern kommt immer wieder die berechtigte Frage nach dem effektiven Nutzen auf, die sicher nicht unberechtigt ist. Zumal sich auf dieser Torseite auch der Assistent befindet. Versuche, den Torrichter auf der anderen Seite zu postieren, scheiterten an der zu großen Nähe von Schiedsrichter und Torrichter durch den diagonalen Laufweg des Schiedsrichters auf dieser Seite. Letztendlich alles Argumente für das alt bewährte Dreierteam (Schiedsrichter und zwei Assistenten an den Seitenlinien) und in absehbarer Zeit vielleicht einmal mit der ausgereiften technischen Unterstützung der Torlinientechnologie. Für alle Fußballexperten ein sicher interessantes Thema, was allerdings, wenn dann nur in den obersten Profiligen, zur Realität werden kann. Warten wir es ab.

Auch wenn uns das Thema bei Spielen auf Kreisebene nicht direkt betrifft, so ist es auf der anderen Seite gerade doch eine unglaubliche Wertschätzung für

Grußwort

das, was hier von jedem Schiedsrichter alleine und ohne technische Hilfe geleistet wird.

Als Fazit bleibt die große Genugtuung für alle Basiskämpfer (... und das sind, wie bereits erwähnt, über 95 Prozent), dass hier Erstaunliches geleistet wird. Ohne Hilfe und meist völlig auf sich allein gestellt, jedoch mit viel Idealismus und einer nicht minder hohen Leistungsbereitschaft, wie im Elitebereich. Etwas, was verbindet und berechtigten Stolz zulässt. ... und dies völlig zu Recht.

Euch allen eine erfolgreiche Runde

Herzlichst Lutz Wagner



Vl.: Marcell Haupt, Lutz Wagner, Oliver Klein.

Der Peifekopp - Impressum

„Der Peifekopp“ ist das Mitteilungsblatt der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg.

Herausgeber: Fußball-Förderverein des Dillkreises, Martin Seidel, Steingasse 8, 35768 Eisemroth.

Die Zeitung erscheint dreimal jährlich - und zwar zum 1. Juli, 1. November und 1. März.

Auflage: 500 Exemplare

„Der Peifekopp“ wird kostenlos an die Fußball-Vereine des Fußballkreises Dillenburg, Funktionäre, befreundete Schiedsrichter-Vereinigungen und interessierte Sportfreunde verteilt.

Verantwortlich im Sinne des Presserechts/Redaktionsadresse:

Joachim Spahn, Johannesbergstraße 69, 35745 Herborn, Tel. 02772/924788, Handy 0162/5227525, E-Mail: JojoSpahn@aol.com

Druck: Druckerei Roth, Inh. E. Kranz, Auf dem Überberg 1, 35764 Sinn-Fleisbach, Telefon 02772/52385

Redaktion: Joachim Spahn, Ralf Viktora, Helmut Metz.

Inhaltsverzeichnis

Grußwort von Lutz Wagner:	Seite 3
Impressum:	Seite 5
Inhaltsverzeichnis:	Seite 6
Schiedsrichter-Regionalturnier in Fernwald:	Seite 7
Verbandsliga-Aufsteiger Thomas Möller im Kurz-Porträt:	Seite 8
Leser-Zuschrift:	Seite 9
Nachruf auf das verstorbene Ehrenmitglied Hans Braun:	Seite 9
Dillkreis-Schiris schließen sich Fair Play-Kampagne an:	Seite 13
Der Kreisschiedsrichterausschuss:	Seite 14
Schiedsrichter-Aktionstag auf der Donsbacher „Hasel“:	Seite 17
Termine 2013:	Seite 22
Schiedsrichter-Geschichte	Seite 24
Auflösung der Regelfragen:	Seite 25
Steckbrief von David Simon Bräuer (SSV Donsbach):	Seite 26

Die Schiedsrichtervereinigung Dillenburg würde sich freuen, wenn die „Peifekopp“-Leser die Anzeigenpartner der Dill-Schiris bei Einkäufen bevorzugt berücksichtigen würden.

Vielen Dank!



Speisegaststätte

Dornbach-Stuben

Fahlerstraße 13
35745 Herborn-Seelbach
www.Dornbachstuben.de

Neues von den Schiedsrichtern

Regionalturnier der Schiri-Fußball-Teams in Fernwald:

Dillkreis-Schiedsrichter landen auf Platz drei

Mit einem guten dritten Platz kehrten die Fußballer der Schiedsrichtervereinigung Dillenburg vom Regionalturnier der Schiris-Teams in Fernwald zurück.

Sieben Mannschaften gaben sich auf der FSV-Sportanlage ein Stelldichein, um im Modus „Jeder gegen jeden“ den neuen Titelträger auszuspieren. Ausrichter des Wettstreits war die Schiedsrichtervereinigung Gießen, die im Vorjahr den Wettbewerb gewonnen hatte.

Letztlich setzte sich die erste Mannschaft der Gastgeber mit 14 von 18 möglichen Zählern durch. Gießen verteidigte so den 2012 gewonnenen Titel und richtet die Regionalmeisterschaft auch 2014 aus. Hinter der Vertretung aus Alsfeld (11 Punkte) belegte die von Roland Schmidt und Manfred Hees betreute Mannschaft der Schiedsrichter-Vereinigung Dillenburg Platz drei (11 Zähler). Mit Stefan Schmidt stellten die Dill-Schiris zudem den Torschützenkönig des Turniers. Die weiteren Platzierungen: 4. Marburg (8 Punkte), 5. Gelnhausen (8), 6. Wetzlar (5), 7. Gießen 2 (2).



Ihr Traumgarten

jetzt bei Ihrem Baustoff- und Fliesenpartner ganz in Ihrer Nähe

**BAUZENTRUM
&M
RETAGNE**

i&M Bauzentrum Retagne GmbH
An der B54 - 65599 Langendernbach
Tel: 06436/94240 - Fax: 06436/942420

Öffnungszeiten: Mo - Fr 07.00 - 18.00 Uhr
Sa 07.00 - 13.00 Uhr

www.bauzentrum-retagne.de

Handwerker-
vermittlung

Lieferservice

Ideengarten

Porträt

34-jähriger Schiedsrichter aus Arborn ist aufgestiegen

Thomas Möller ist nun Verbandsliga-Schiri

Vor rund siebeneinhalb Jahren hatte sich der gelernte Kaufmann den Dill-Schiris als Spielleiter angeschlossen. Jetzt kann er sich über den größten Erfolg seiner Schiedsrichter-Karriere freuen: Thomas Möller (34) ist in die Verbandsliga aufgestiegen.

Nach einer hervorragenden Saison in der Gruppenliga bestand der Unparteiische der SG Arborn-Münchhausen auch den notwendigen Lehrgang des Hessischen Fußball-Verbandes in Grünberg und machte damit den Sprung auf die Verbandsliste perfekt.

Thomas Möller hatte zur Spielzeit 2010/2011 den Sprung in die Gruppenliga geschafft. Der stellvertretende Kreis-Lehrwart, seit wenigen Monaten Vater eines Kindes, leitete dann in den zurückliegenden drei Spielzeiten Begegnungen in der höchsten Spielklasse der Region Gießen/Marburg.

In der 2012/2013 steckte der Marathonläufer auch einen gesundheitlichen Rückschlag durch einen Bandscheibenvorfall weg und avancierte zum ersten Unparteiischen, den die Schiedsrichtervereinigung Dillenburg seit der Saison 2009/2010 auf die Verbandsliste entsenden darf.

Thomas Möller, der seit Januar 2006 pfeift, gehört zu den Mitinitiatoren des „Erweiterten Lehrstabs“ auf Kreisebene und nennt neben der Schiedsrichterei und Fußball Eintracht Frankfurt, Laufen und Reisen als persönliche Hobbys.

Seit 2012 ist der 34-jährige Arborner Mitglied des Dillenburger Kreisschiedsrichterausschusses.

Joachim Spahn



Freuen sich mit Thomas Möller über dessen Aufstieg in die Verbandsliga, v.l.: Lukas Nöh, Anke Gottfried, Ralf Viktora.



Leserbrief/Nachruf

Leser-Zuschrift:

„Der beste Spielleiter der Saison“

Nach dem A-Liga-Spiel zwischen Oberscheld und Medenbach (2:4) haben wir über unsere Homepage www.sr-dill.de nachfolgende Zuschrift erhalten, die wir gerne im Wortlaut veröffentlichen:

„Liebe Schiedsrichter-Sportkameraden. Großes Lob: Am heutigen Tag leitete der Schiedsrichter Hans-Ulrich Morgenroth von der Spvg Bürbach das Spiel Oberscheld - Medenbach. Von Beginn an war der Polizeibeamte aus dem Siegerland Herr der Lage in diesem harten Duell zweier Abstiegs Kandidaten. Ohne jegliche Selbstdarstellung war er ein Spielleiter ohne Fehl und Tadel und hatte jederzeit den Respekt beider Mannschaften. Sportkamerad Morgenroth war für mich der beste Spielleiter der Saison. Danke für die Ansetzung.“

Mit sportlichem Gruß

Heinz Kunz (Spielausschuss/Schiedsrichterbetreuer des SSV Medenbach)

Dill-Schiedsrichter trauern um Ehrenmitglied Hans Braun

Tiefe Trauer und Bestürzung bei den heimischen Unparteiischen: Hans Braun, Ehrenmitglied der Schiedsrichtervereinigung Dillenburg, ist 78-jährig verstorben.

Dem Eibelshäuser war 2011 die höchste Auszeichnung zuteil geworden, die die Referees aus dem Landstrich an der Dill zu vergeben haben. Der verdiente Unparteiische hatte sich am 1. August 1961 der „schwarzen Zunft“ angeschlossen.

Bei der Überreichung der Urkunde für 50-jährige Treue, der Urkunde für den Erhalt der Ehrenmitgliedschaft und eines mit seinem Namen beflockten Trikots plauderte der einst für den SV „Grün-Rot“ Eibelshausen aktive Jubilar mit den beiden KSA-Funktionären Rainer Wendland und Roland Horschitz im Frühjahr 2011 über seine fünf Jahrzehnte währende Schiedsrichter-Laufbahn.

Hans Braun gehörte der Dillenburger Vereinigung zuletzt als passiver Unparteiischer an. Trauerfeier und Urnenbeisetzung fanden am 14. Mai 2013 statt. Die Schiedsrichtervereinigung Dillenburg wird dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

SCHÄFERS SPORTSTUBEN

Auf geht's in die 3.Runde!



MIT IHRER HILFE UNTERSTÜTZT SCHÄFERS BACKSTUBEN IHREN SPORTVEREIN:

Und so einfach gehts: Nach JEDEM EINKAUF bei Schäfers Backstuben bewahren Sie ihre KASSENBONS auf. Am Quartalsende können alle gesammelten Bons von Ihrem SPORTVEREIN bei Schäfers Backstuben eingereicht werden. Nach Prüfung der Bons erhält Ihr Sportverein 10% AUF DEN GESAMMELTEN BON-WERT FÜR DIE VEREINSKASSE. Anschließend benötigt Schäfers Backstuben von jedem teilnehmenden Sportverein eine Spendenquittung.

ALSO, RAN AN DIE BACKWAREN, BONS SAMMELN UND 10% RAUSHOLEN!
VIEL SPASS!

*Ihre Chance: 500€ pro Quartal für Ihren Sportverein sichern!

Nur für eingetragene Sportvereine aus dem Amateurbereich.

Anmeldung erforderlich: sportstuben@schaefers-backstuben.de
oder FAX: 06461-9500-50

Nähere Informationen finden sie unter www.schaefers-backstuben.de



SCHÄFERS

BACKSTUBEN

HANDWERK ZUM ANBEISSEN

Neues von den Schiedsrichtern

Dillkreis-Schiris sagen „Nein! zu Diskriminierung und Gewalt“

Schiedsrichter werben für Fair Play und Toleranz



Klares Bekenntnis für Fair Play und Toleranz, hinten v.l.: Dagmar Jung, Joachim Spahn, David Bräuer, Bruno Misamer. Vorne. v.l.: Rainer Wendland, Florian Kunz.

Diskriminierung und Gewalt sollen auf den Sportplätzen und in der Gesellschaft insgesamt keinen Platz haben! Diese Botschaft ging von der Mai-Sitzung der Schiedsrichtervereinigung Dillenburg im Sportheim des FC Hörbach aus. Mit überwältigender Resonanz schlossen sich die Unparteiischen aus dem Landstrich an der Dill der Kampagne „Nein! zu Diskriminierung und Gewalt“ an, die das Fair-Play-Forum unter dem Dach der Sozialstiftung des Hessischen Fußballs 2012 initiiert hatte.

„Es gilt, Fußballer und Funktionäre für die Themen Diskriminierung und Gewalt im Sport zu sensibilisieren und sie als Botschafter für Fair Play und Respekt zu gewinnen“, unterstrich Joachim Spahn, Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (BfÖ) im Dillenburger Kreisschiedsrichterausschuss. Der Herborner Funktionär stellte rund 70 anwesenden Unparteiischen die Arbeit des Fair-Play-Forums vor, das ein Angebot an all die Vereine und Schiedsrichtervereinigungen sei, die sich rund um die Themen Gewaltprävention, Integration und Fair Play engagieren wollten.

Der „ÖMi“ der heimischen Referees verwies unter anderem auf Gewaltausbrüche zwischen Mannschaften und Gewalttätigkeiten gegen Schiedsrichter, zu denen es im Verlauf der Saison 2012/2013 beispielsweise im Kreis Darmstadt gekommen sei. Um deutlich zu machen, dass Unparteiische „kein Freiwillig sind, mit denen man machen kann, was man möchte“, hatte der dortige Kreis-

Neues von den Schiedsrichtern

schiedsrichterausschuss im November 2012 für einen Spieltag keine Schiedsrichter in der D-Liga angesetzt.

Der dortige KSA, so Spahn erläuternd, habe sich in der Pflicht gesehen, seine Schiedsrichter zu schützen und die Spielleiter nicht sehenden Auges zur Angriffsfläche von gewaltbereiten Fußballspielern und Zuschauer zu machen. Die damalige Aktion hatte ein großes mediales Interesse gefunden und sogar das Fernsehen ermutigt, sich des Sachverhalts anzunehmen. In zahlreichen Reaktionen hatten Schiedsrichter, Trainer und Verbandsfunktionäre ihre Bestürzung über die unsägliche Situation zum Ausdruck gebracht und die Aktion unterstützt.

Unter dem Eindruck der Schilderungen des Referenten schlossen sich die 64 anwesenden Dillkreis-Referees der Kampagne „Nein! zu Diskriminierung und Gewalt“ an und unterzeichneten eine Erklärung, mit der sich die heimischen Schiedsrichter freiwillig verpflichteten, alles in ihrer Macht Stehende gegen Diskriminierung und Gewalt zu unternehmen. Als äußeres Zeichen tragen die Unparteiischen fortan T-Shirts und ein Ärmellogo, das deutlich sichtbar zum Ausdruck bringt, für welche Werte man steht.

Mit den Dill-Schiedsrichtern haben sich nunmehr bereits 18 SR-Vereinigungen Hessens der Kampagne angeschlossen, die unter anderem von allen großen

KARL MÖLLER GMBH

- BAUSTOFFHANDEL -

Auf dem Bühl 9
35753 Greifenstein-Arborn

Gewerbestr. 2
56477 Rennerod

Telefon: 06477 - 91 14 0

Telefon: 02664 - 99 73 73

Preiswert - Kompetent - Zuverlässig



Neues von den Schiedsrichtern

Fußballvereinen des Bundeslands sowie von Botschaftern wie den Spitzen-Schiris Lutz Wagner, Tobias Stieler und Katrin Rafalski oder auch von Sport-Größen wie Steffi Jones, Renate Lingor und Hanno Balitsch unterstützt wird. „Die hessische Fußball-Familie zeigt so, dass sie eindeutig hinter Fair Play und gegenseitiger Anerkennung und Respekt steht“, verdeutlichte Joachim Spahn. Abschließend hob der Beauftragte für Öffentlichkeitsarbeit im KSA Dillenburg hervor, dass die Angebote des Hessischen Fußballs auch Vereinen die Möglichkeit geben würden, sich für die Ziele der Kampagne einzusetzen. So sei es beispielsweise möglich, ein Vereinsjubiläum oder ein Fußball-Turnier unter das Motto „Integration, Toleranz und Fair Play“ zu stellen oder auch Eltern bei Jugendspielen am Spielfeldrand bei einem friedlichen Miteinander zu unterstützen.

„Halten wir gemeinsam die Augen und Ohren offen“, so Spahns abschließender Appell an die rund 70 Zuhörer. Denn nur wenn alle beschriebenen Akteure mitmachen würden, seien die gesteckten Ziele im Sinne von Integration, Toleranz und Fair Play auch erreichbar.

Weitere Informationen: Sozialstiftung des Hessischen Fußballs - Internet: www.fairplay-hessen.de.

Joachim Spahn

Burger Hof

Eigentümer Familie Haupt

Moderne Fremdenzimmer
Gut bürgerliche Küche · Großer Parkplatz
Garagen

35745 Herborn-Burg · Burger Hauptstraße 16
Telefon (02772) 2382

Der Kreisschiedsrichterausschuss

Kreisschiedsrichterobmann: Rainer Wendland, Lindenstraße 2,
56477 Nister-Möhrendorf. Tel. privat: (02667) 1509. Tel. Büro: (02667) 1555.
Fax privat: (02667) 961877. Tel. mobil: (0170) 7623810.
E-Mail: wendland.rainer@t-online.de.

Stellvertretender Kreisschiedsrichterobmann: Florian Kunz, Hofacker 9,
35753 Greifenstein-Beilstein, Tel.: (02779) 510171, Tel. mobil: (0176) 22132584.
E-Mail: florku@web.de. (**Auch Ansetzer D-Jugend!**)

Kreis-Lehrwart: Sebastian Müller, Döringweg 10, 35745 Herborn.
Tel. privat: (02772) 574375. Tel. mobil: (0170) 2884891.
E-Mail: sebastian.mueller1981@gmx.de.

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit (BfÖ): Joachim Spahn, Johannisberg-
straße 69, 35745 Herborn. Tel.: (02772) 924788. E-Mail: JojoSpahn@aol.com.

Beisitzer (Ansetzer Frauen, A- und B-Jugend): Markus Schmitt,
Hauptstraße 82, 35716 Dietzhöhlztal-Ewersbach. Tel. privat: (02774) 911890.
Fax privat: (02774) 911889. Tel. mobil: (0173) 8027675.
E-Mail: markus.schmitt@gmx.de.

Beisitzerin (Anwesenheit Pflichtsitzungen, Ansetzerin C-Jugend): Dagmar
Jung, Haigerweg 9, 35684 Dillenburg-Frohnhausen. Tel. privat: (02771) 36170.
Tel. mobil: (0174) 7939609. E-Mail: wolfgangjung912@aol.com.

Beisitzer (Stellvertretender Kreis-Lehrwart): Thomas Möller, Zur Bollerbrü-
cke 15, 35753 Greifenstein-Arborn, Tel.: (06477) 911144,
Tel. mobil: (0160) 7270416. E-Mail: Thomas.Moeller@MoellerBaustoffe.de.

Beisitzer (Kassenwart): Jörg Menk, Alter Bahnhofweg 10a, 35745 Schönbach.
Tel. privat: (02777) 6818. Tel. mobil: (0170) 5659555.
Tel. dienstlich: (02771) 908248. E-Mail: menk-schoenbach@t-online.de.

Erweiterter Lehrstab: Anke Gottfried, Buchenforststraße 5a, 35686 Dillen-
burg-Donsbach, Tel.: (02771) 850554, Tel. mobil: (0177) 3699637.
E-Mail: ankegottfried@t-online.de.

Erweiterter Lehrstab: Lukas Nöh, Auf der Grub 15, 35767 Breitscheid-Meden-
bach, Tel.: (02777) 1542, Tel. mobil: (0160) 3764070.
E-Mail: lukas.noeh@t-online.de.

Dillkreis-Schiedsrichter im Internet:

www.sr-dill.de

und

www.schiedsrichter-dillenburg.de



Mit Energie in eine saubere Zukunft.



Die Entwicklung zukunftsfähiger Energiekonzepte wird mit dem Einstieg in die E-Mobilität um einen weiteren Baustein ergänzt. Die zukunftsweisende Technologie in Verbindung mit regenerativ erzeugter Energie ist umweltfreundlich und ressourcenschonend. Und als Energiespeicher eine wichtige Komponente im intelligenten Energienetz der Zukunft. Mit diesem und weiteren Modellprojekten investiert E.ON Mitte schon heute in die sichere und umweltfreundliche Energieversorgung der Zukunft: E.ON Mitte kennt sich aus, im Netz und in der Region.

www.eon-mitte.com

e-on | Mitte

Anzeige

stabu showtechnik

Verkauf und Verleih
von Veranstaltungstechnik,
Licht, Ton, Steuerungstechnik, Deko, Deko-Light,
Outdoor, Gebäude, Weg und Pool Beleuchtung,

Veranstaltungen aller Art!!!

dillstrasse 7
35708 haiger-sechshelden

phone: 02771-81 44 16

fax: 02771-81 44 17

mobile: 0170-53 30 498

mail: service@stabu-showtechnik.de

web: www.stabu-showtechnik.de

Schaum-kanone
Laser-Shows
Video-Projektion
Miet-Anlagen
Pyro-Technik
Feuerwerke
objekt-Beleuchtung
Werbe-Projektoren
Outdoor Beleuchtung
Messebau
Live -Act's
Live-Bands
Veranstalt.-Bühnen
Discjockey's
Kinder-Disco
Install.-Beratung
Unterstützung bei
der Planung von
Veranstaltungen
und Marketing



Schiedsrichter-Aktionstag 2013

Die Donsbacher „Hasel“ war fest in Schiedsrichter-Hand:

Dillenburger Schiris gewinnen Freundschaftskick



Erinnerungsfoto: Gemeinsam mit Kreisfußballwart Martin Seidel (hinten, 3.v.r.) stellten sich die Dillenburger und Siegener Schiedsrichter vor dem Freundschaftskick dem Fotografen.

Fotos: Rolf Weichbold

Der „Kreis-Schiri-Chef“ war mit dem Verlauf der Veranstaltung auf der „Hasel“ hochzufrieden. „Kosten und Mühen haben sich gelohnt“, freute sich Schiedsrichterobmann Rainer Wendland nach dem Aktionstag der heimischen Unparteiischen auf dem Sportgelände in Donsbach.

Erster Programmpunkt auf dem „Top-Rasenplatz“ des Fußball-A-Ligisten war die zweite Auflage der 2013er-Leistungsprüfung. „Einige ältere Schiedsrichter waren sehr angetan von dem neuen Lauftest“, resümierte Kreis-Lehrwart Sebastian Müller. Wahrscheinlich könne man in diesem Jahr „mit einer Rekordbeteiligung rechnen“.

Ein weiterer Höhepunkt des, so Dill-Schiri-Chef Rainer Wendland weiter, „wirklich schönen und gelungenen Tages“ war dann ein Fußball-Freundschaftsspiel gegen die Kameraden der Schiedsrichtervereinigung Siegen-Wittgenstein. Eine Partie, der auch Kreisfußballwart Martin Seidel beiwohnte.

Betreut von Roland Schmidt und Manfred Hees, feierte das 17-köpfige Aufgebot der heimischen Unparteiischen nach 70 spannenden Minuten einen harterkämpften und verdienten 3:1 (1:1)-Erfolg. Dreifacher Torschütze für die gastgebende SR-Vereinigung Dillenburg war Athiethan Birabakaran. Der für die SG Seelbach/Ballersbach aktive Unparteiische schoss die Hausherrn nach Zuspield von Christopher Metz zunächst mit 1:0 in Führung (20.); quasi im Gegenzug nutzte der Gast einenstellungsfehler der Dillenburger Defensive zum

Schiedsrichter-Aktionstag 2013

Ausgleich. Kurz darauf visierte Florian Kunz für die Dill-Schiris den Pfosten des Gäste-Tores an. In den zweiten 35 Minuten der vom Siegerner Unparteiischen Paul Ulrich Werthenbach souverän geleiteten Partie hatten die heimischen Referees Glück, dass der Gast in Minute 50 einen Strafstoß an den Querbalken setzte. Kurz darauf netzte Athiethan Birabakaran für die Hausherren zur erneuten Führung ein. Als das Siegerner Aufgebot um den dortigen KSO Ralf Plate in der Endphase auf den Ausgleich drückte, war es wiederum Birabakaran, der einen Konter zum 3:1-Endstand abschloss.



Netzte für die Dill-Schiris dreimal ein: Athiethan Birabakaran (li.).

Der erfolgreichen Dill-Schiri-Truppe gehörten diese Fußballer an: Heinrich Stuckert, Marco Pietschmann, Jan Christopher Pinstock, Christopher Metz, Christopher Bastian, Daniel Klingelhöfer, Robin Wagner, Tobias Becker, Stefan Stahl, Zeynel Ülker, Björn Greeb, Athiethan Birabakaran, Lukas Uhl, Lukas Nöh, Andreas Sänger, Rainer Wendland, Florian Kunz.

Für Ralf Viktora, Mitglied des Verbandsschiedsrichterausschusses (VSA), und den Schiri-Regionalbeauftragten Jochen Junk war der sportliche Vergleich zugleich ein würdiger Rahmen, um den altgedienten Beobachter Bernd Gimbel zu verabschieden. Der Rabenscheider war bis zur Gruppenliga als Beobachter aktiv gewesen und hatte diese Aufgabe - mit einer kleinen Unterbrechung - knapp 20 Jahre wahrgenommen. Von Ralf Viktora, der im Verbandsschiedsrichterausschuss für das Beobachtungswesen zuständig ist, erhielt Gimbel die HFV-Ehrenurkunde in Gold und ein kleines Präsent. Der ehemalige Regionalliga-Referee und Zweitliga-Assistent dankte dem ausscheidenden Beobachter für seinen jahrzehntelangen treuen und ehrenamtlichen Einsatz zugunsten der hessischen Schiedsrichter.

Abgerundet wurde der von über 100 Unparteiischen und Schiedsrichterfreunden besuchte Aktionstag auf der Hasel schließlich durch ein zünftiges Grillfest, zu dessen Gelingen vor allem der SSV Donsbach, das SSV-Team um Jürgen Stroh sowie viele fleißige Helferinnen und Helfer der SR-Vereinigung Dillenburg (allen voran Christopher Bastian und David Bräuer) beitrugen.

Der Ausblick von KSO Rainer Wendland: „Es wäre schön, wenn wir das schon bald einmal wiederholen würden.“

Joachim Spahn

Schiedsrichter-Aktionstag 2013



Freunde: Dill-Schiri-Chef Rainer Wendland überreichte seinem Siegener Amtskollegen Ralf Plate (li.) ein Erinnerungspräsent.



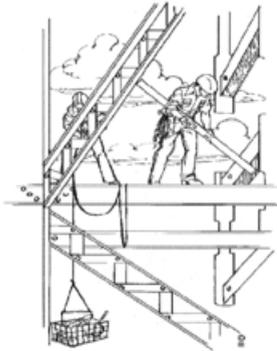
Erfolgreich: Coachten die Dill-Schiris zum Sieg: Manfred Hees (2.v.r.) und sein Trainer-Kollege Roland Schmidt (verdeckt).



Dank und Anerkennung: Schiedsrichter-Regionalbeauftragter Jochen Junk (links) und Ralf Viktora, Mitglied des Verbandsschiedsrichterausschusses (rechts), nutzten den Aktionstag auf der Donsbacher „Hasel“, um den altgedienten Beobachter Bernd Gimbel (Mitte) gebührend zu verabschieden.

Anzeige

INDUSTRIEMONTAGE
METALLVERARBEITUNG
HOFHEINZ
PERSONALLEASING



Achim Hofheinz
Goldbachstr. 17
35708 Haiger

Telefon 02771-34975
Fax 02771-34932
Mobil 0171-5349454

www.hofheinz-montage.de · ah@hofheinz-montage.de

20 - Der Peifekopp - 20

AUTO CHECK



AC

Schlosser

- ▼ Neu- u. Gebrauchtwagen
- ▼ Spezialisiert auf Peugeot
- ▼ Reparatur aller Fabrikate
- ▼ Karosserie-Instandsetzung
- ▼ AU-Abnahme im Hause
- ▼ Klimaanlage-Service
- ▼ Achsvermessung
- ▼ Reifentechnik

KFZ-Sachverständigenbüro

Bornweg 33 · 35759 Driedorf-Heiligenborn

Tel. 0 2775 / 2 63 · Fax 0 2775 / 88 66 · Handy 01 71 / 5 25 36 01

Autohaus

Roland Schlosser

Stadionstraße 4 · Telefon 0 2775 / 9 50 9 6

35759 Driedorf

Termine 2013

26. Juli 2013, Freitag, 18.15 Uhr:
Monatsversammlung, Sportheim
Hörbach.

30. August bis 1. September 2013:
Motorradausflug der Schiedsrichter-
Vereinigung Dillenburg. Das Aus-
flugsziel des traditionellen Motorrad-
ausflugs ist noch offen!

2. September 2013, Montag, 19 Uhr:
Jung-Schiedsrichter-Sitzung, Sport-
heim Oberscheld.

13. September 2013, Freitag, 18.15 Uhr:
Monatsversammlung, Sportheim
Hörbach.

30. September 2013, Montag, 19 Uhr:
Jung-Schiedsrichter-Sitzung, Sport-
heim Oberscheld.

11. Oktober 2013, Freitag, 18.15 Uhr:
Monatsversammlung, Sportheim
Hörbach.

28. Oktober 2013, Montag, 19 Uhr:
Jung-Schiedsrichter-Sitzung, Sport-
heim Oberscheld.

8. November 2013, Freitag, 18.15 Uhr:
Monatsversammlung, Sportheim
Hörbach.

2. Dezember 2013, Montag, 19 Uhr:
Jung-Schiedsrichter-Sitzung, Sport-
heim Oberscheld.

13. Dezember 2013, Freitag, 18.15 Uhr:
Monatsversammlung, Sportheim
Hörbach.

NUTZEN SIE UNSERE ÜBER 10-JÄHRIGE ERFAHRUNG

- ▶ **Mietwagenfahrten**
- ▶ **Kranken- und Dialysefahrten**
(Bestrahlung - Chemotherapie)
Abrechnung über Krankenkasse
- ▶ **Flughafentransfer**
- ▶ **Kurierfahrten**



HANS WERNER HERMANN

TRANSPORTE - KURIER - SERVICE

Am Wiesenrain 4

Telefon: +49 (0) 2773/3744

E-Mail:

35708 Haiger-Seelbach

Fax: +49 (0) 2773/72569

info@hwh-transporte.de

www.hwh-transporte.de

Regelfragen

Frage 1: Bei laufendem Spiel schlägt ein Spieler im Mittelfeld einen Zuschauer. Entscheidung?

Frage 2: Ein Auswechselspieler läuft auf's Spielfeld und will ein Tor gegen seine Mannschaft verhindern. Es gelingt ihm, den Ball vor der Torlinie mit der Hand zu berühren, wonach der Ball dennoch ins Tor geht. Entscheidung?

Frage 3: Ein Strafstoß wurde durch Pfiff zur Ausführung freigegeben. Noch bevor der Ball gespielt wurde, erkennt der Schiedsrichter einen Tritt eines Angreifers in die Beine eines Gegenspielers. Mittlerweile wurde der Ball ins Tor geschossen? Wie entscheidet der Schiedsrichter?

Frage 4: Während der zweiten Halbzeit unterbricht der Schiedsrichter nach einem Foulspiel das Spiel, um den fehlbaren Spieler zu verwarnen. Er stellt anhand seiner Spielnotizkarte fest, dass es sich um einen Auswechselspieler handelt, der sich zur zweiten Halbzeit nicht angemeldet hat. Wie reagiert der Schiedsrichter?

(Antworten auf Seite 25!)

				Gut beraten Gut gekauft Immer zufrieden
	Pokale, Plaketten, Ehrenpreise. Für alle Sportarten lieferbar			
	Über 300 Pokale vorrätig. Eigene Gravurwerkstatt. Freizeitbekleidung, auch in Übergrößen. Damen bis Größe 50, Herren bis Größe 64. Zwischengrößen 25-32.			
<hr/> <h1>Sporthaus Förster</h1> <hr/>				
Hohe Straße 35 · 35745 Herborn-Seelbach Telefon 02772-96050 · Telefax 02772-96051				

Schiedsrichter-Geschichte

„Junge Spunde“ und „Alte Hasen“

„Was ist das beste Alter für einen Schiedsrichter?“ - diese Frage beschäftigt seit Generationen bereits die Gemüter der Fußballfans. Kommt ein Jüngling daher und soll ein A-Liga-Spiel leiten, fährt einem der Schreck in die Glieder, wie mir es neulich passiert ist. Ob der das schafft? Und siehe da - es war sehr gut, wie der 16-, 17-Jährige sein Spiel über die Bühne brachte. Und da war vor einigen Tagen ein älterer Schiri aus dem Nachbarkreis bei einem Spiel um Auf- und Abstieg aus der A-Liga bei meinem Heimatverein in Aktion. Der Mann hatte Erfahrung und leitete souverän, bis er vor dem Siegtor zum 2:1 des Gastvereins ein Foulspiel des Torschützen übersah. Was dieser Mann sich danach von meinen Vereinskollegen an Beleidigungen und Schmähungen anhören musste, beschämt mich noch heute zutiefst.



Aber nun zu den alten Hasen: Als ich mich neulich bei meinem Freund Henry Mohr, dem Gießener KFW, nach Gustav Loubal, einem Schiedsrichter-Urgestein aus Gießen erkundigte, erklärte mir Henry zu meiner großen Verwunderung, dass Gustav, mittlerweile über 90-jährig, immer noch aktiv ist. „Wir setzen ihn im unteren Juniorenbereich noch ein“, sagte Mohr. Und fast entschuldigend fügte er hinzu: „Was sollen wir machen? Er fühlt sich immer noch fit!“

Ich erinnere mich noch gerne, wie ich bereits als Jugendlicher Gustav Loubal als Schiedsrichter und Lehr-Referent bei den Dill-Schiris erlebt habe. Dass Gustav Loubal, den ich auf Grund seines selbstbewussten Auftretens auf dem Sportplatz stets bewundert habe, nun zu den ältesten aktiven Schwarzkittelern des HFV und sogar des DFB zählt, überraschte mich dann aber doch.

Eine Story von Gustav geistert seit vielen Jahren im Hessenlande herum und ist mir bis heute in Erinnerung geblieben: Er soll als Schiri bei einem Freundschaftsspiel zwischen dem Bundesligisten 1.FC Köln und dem damaligen Hessenligisten TSV Klein-Linden den Kapitän der Kölner und Nationalspieler Wolfgang Overath nach einem Foulspiel mit „Herr Overath, wie ist Ihr Name?“ angesprochen haben, um ihn zu verwarnen.

Bei allem Ehrgeiz sollte man es allerdings nicht übertreiben - und so soll es bei unserem ältesten Schiri-Kameraden aus Hessen auch schon mal vorgekommen sein, dass er die Schiri-Quittung wieder in DM ausgefüllt hat. Gegen Gustav Loubal sind unsere ältesten aktiven Schiedsrichter - Horst Lommler, Karlheinz Roth und Werner Sommer - wahrlich „junge Spunde“.

Helmut Metz

Auflösung der Regelfragen

Antworten auf die Regelfragen von Seite 23!

Antwort auf Frage 1: Schiedsrichter-Ball, wo der Ball war. Feldverweis.

Antwort auf Frage 2: Kein Tor - indirekter Freistoß auf der Torraumlinie - Feldverweis.

Antwort auf Frage 3: Feldverweis - Wiederholung - Vergehen erfolgte, bevor der Ball im Spiel war.

Antwort auf Frage 4: Verwarnung - Gelb/Rot - indirekter Freistoß, wo Ball war.



Schnirch

- ❖ **Fleisch- und Wurstwaren aus eigener Schlachtung**
- ❖ **Grillspezialitäten**
- ❖ **Reichhaltiges Frühstücksangebot**
- ❖ **Kalte und warme Platten**
- ❖ **Käse- und Salatsortiment**

Inh. Hans Jürgen Schnirch
Hauptstraße 19 · Filiale: REWE-Markt, Auf der Langaar
35684 Dillenburg-Frohnhausen
Tel. (0 27 71) 3 19 17 - Fax (0 27 71) 8 14 01 08

Steckbrief

David Simon Bräuer (SSV 1921 Donsbach)

Einsatz als Schiedsrichter zurzeit:

Bis zur Kreisoberliga

Größe/Gewicht:

1,79 Meter/90 Kilogramm

Geboren am:

16. Februar 1989

Schiedsrichter für:

SSV 1921 Donsbach

Schiedsrichter seit:

2004

Beruf:

Gelernter Kaufmann für Spedition und Logistikleistungen/momentan Paket- und Brief-Zusteller bei der Deutschen Post

Familienstand:

Single

Hobbys:

Fußball, Jugendarbeit

Sportliche Ziele:

Gute und zufriedenstellende Arbeit als Schiedsrichter leisten/fester SR-Assistent in der Gruppenliga

Lieblingsinterpret/

Lieblingsmusik:

Söhne Mannheims, Die Toten Hosen



Lieblingsschauspieler:

Sean Connery

Lieblingofilm:

„James Bond“

Lieblingsgetränk:

Coca-Cola

Leibgericht:

Schnitzel mit Pommes,
Thunfisch-Pizza

Fährt zurzeit:

Seat Ibiza

Traumauto:

BMW - Z3

Lieblingsurlaubsland:

Niederlande, Italien

Anzeige

*Trikots
und mehr...*

MIH

TEAMSPOORT

Haiger-Fellerdilln

Hohler Weg 43 · 35708 Haiger-Fellerdilln
Tel. 02773-1502 · Mobil 0171-482 3095 · Fax. 02773-912891
Mail mhteamspport@aol.com

Wir sind ein noch junges Unternehmen, mit den Schwerpunkten
Teamsport und Berufskleidung.

Versuchen Sie es einmal mit uns - Anruf genügt!!

Hier unsere Hammerpreise für Schiedsrichter und Fußballer:

adidas Referee 12

Trikot Langarm
statt 54,95

jetzt 38,95

adidas Referee 12

Trikot Kurzarm
statt 49,95

jetzt 34,95

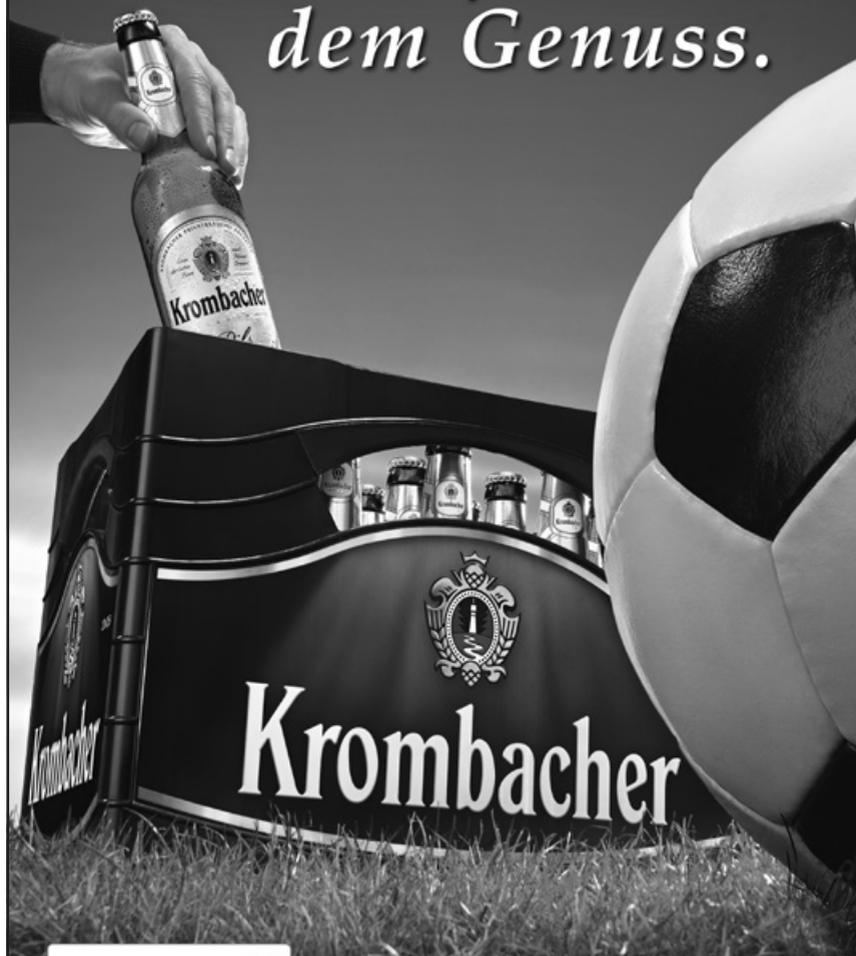
adidas Referee 12

Short
statt 39,95

jetzt 27,95

DRAGON
Sport

*Nach dem Spiel ist vor
dem Genuss.*



Krombacher 
POKAL

Wir wünschen allen Mannschaften
viel Erfolg im Krombacher Pokal.